

Berufsbild Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)

Fachkräfte für Abwassertechnik sind an Leit- und Steuerständen sowie im Labor tätig und überwachen die mechanische, biologische und chemische Abwasserreinigung. Sie führen selbstständig Messungen und analytische Bestimmungen durch, wie z.B. auch Wartungs- und Reparaturarbeiten an Pumpen, Becken und Rohrleitungen. Ein Beruf mit starkem Umweltbezug.

Die Ausbildung ist anspruchsvoll und bietet technisch-naturwissenschaftlich Interessierten eine solide Basis für den Einstieg in einen qualifizierten und krisensicheren Beruf.

Was Sie für den Beruf zur Fachkraft für Abwassertechnik mitbringen sollten, welche Voraussetzungen notwendig sind und was Sie während der Ausbildung erwartet, dazu und zu weitere Fragen finden Sie im folgenden Antworten. Für weitere fachbezogene Informationen sowie Auskünfte zum Bewerbungsverfahren stehen Ihnen Frau Klein oder Frau Bieber aus der Personalabteilung unter der Tel.-Nr. 02771 – 896 120 oder -125 (Email: recruiting@dillenburg.de) gerne zur Verfügung.

Wie gestaltet sich die Ausbildung?

Die Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik hat eine Ausbildungsdauer von **drei Jahren**. Neben der praktischen Ausbildung auf den Abwasserbehandlungsanlagen in Niederscheld und Donsbach erfolgt die theoretische Ausbildung aufgrund des hessenweiten Einzugsgebietes im Blockunterricht in der Berufsschule „Hans-Viessmann-Schule“ für Landesfachklassen Umwelttechnik in Frankenberg (Eder) und Bad Wildungen. Darüber hinaus nehmen die Auszubildenden an einer überbetrieblichen Ausbildung teil. Die Auszubildenden sind während der Berufsschulzeiten bzw. während der überbetrieblichen Ausbildung in einer Unterkunft untergebracht. Darüber hinaus wird Ihnen ein 365-Euro-Ticket für SchülerInnen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Welche Fertigkeiten und Kenntnisse werden in der Ausbildung vermittelt?

- Umweltschutz
- Betriebswirtschaftliche Prozesse, Arbeitsorganisation

- Information und Dokumentation, qualitätssichernde Maßnahmen
- Umweltschutz, ökologische Kreisläufe und Hygiene
- Grundlagen der Maschinen- und Verfahrenstechnik; Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- Umgang mit elektrischen Gefahren
- Anwenden naturwissenschaftlicher Grundlagen
- Werk-, Hilfs- und Gefahrstoffe, gefährliche Arbeitsstoffe, Werkstoffbearbeitung
- Lagerung, Arbeitsgeräte und Einrichtungen
- Betrieb und Unterhalt von Entwässerungssystemen
- Indirekteinleiterüberwachung
- Betrieb und Unterhalt von Abwasserbehandlungsanlagen
- Probenahme und Untersuchung von Abwasser und Schlamm
- Dokumentation, Qualitäts- und Umweltmanagement
- Elektrische Anlagen in der Abwassertechnik

Wie hoch ist die Ausbildungsvergütung?

Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach dem TVAöD mit den dazugehörigen Sozialleistungen (Zusatzversorgung, Jahressonderzahlung, Abschlussprämie).

1. Ausbildungsjahr: 1.068,26 €

2. Ausbildungsjahr: 1.118,20 €

3. Ausbildungsjahr: 1.164,02 €

Wie viel beträgt die geltende Arbeitszeit?

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit für Auszubildende beträgt **39 Stunden**. Der schulische Teil der Ausbildung findet im Blockunterricht statt. Die Auszubildenden sind während der Berufsschulzeiten bzw. während der überbetrieblichen Ausbildung in einer Unterkunft untergebracht.

Wie viel Urlaub steht zur Verfügung?

Der Erholungsurlaub beträgt derzeit 30 Ausbildungstage pro Kalenderjahr.

Welche Eignungskriterien müssen erfüllt werden?

- Mindestens ein Realschulabschluss
- Wünschenswert sind mindestens gute Abschlussnoten in Mathe und Chemie

- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick sowie Interesse an Umweltschutz
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Wie kann ich mich bewerben und wie verläuft das Auswahlverfahren?

Nach Ihrer Online-Bewerbung (<https://www.info-online.org/web/AVA/bewerb-form.php?GUID=a1d7105e3fb2a6671931b5f12076de02>) und einer ersten Vorauswahl werden Sie zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch eingeladen.

Bei dem Vorstellungsgespräch handelt es sich um ein strukturiertes Bewerbungsgespräch, an welchem folgende Personengruppen teilnehmen:

- die Personalabteilung
- ein Personalratsmitglied (ggf. inkl. Schwerbehindertenvertretung)
- die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
- Mitglieder des Magistrats

Im Anschluss des Vorstellungsgesprächs wird eine Empfehlung an den Magistrat als Einstellungsbehörde ausgesprochen und Ihnen zeitnah dessen Entscheidung per Email mitgeteilt. Bei einer Zusage werden weitere Schritte persönlich mit Ihnen besprochen.

Zu den Bewerbungsunterlagen sollte Folgendes gehören:

- Bewerbungsanschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- die Kopien der letzten zwei Schulzeugnisse
- ggf. Bescheinigungen über Praktika oder Kurse

Mit der Abgabe der Online-Bewerbung willigen die Bewerbenden in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf der Einwilligung ist jederzeit über den Link in der Eingangsbestätigung möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<https://berufenet.arbeitsagentur.de/>

<https://www.dillenburg.de/blog/ausbildungsplatz-fachkraft-fuer-abwassertechnik/>
(siehe Video der Oranienstadt Dillenburg)

[Startseite: Hans-Viessmann-Schule - Berufliches Kompetenzzentrum](#)